

Newsletter UNlcert[®]

Qualitätssicherung und Zertifizierung von Fremdsprachenleistungen im Hochschulbereich
Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS)

VERGLEICHBARKEIT

Auf Grund der Erfahrungen, die während der jüngsten Re-Akkreditierungsarbeit gewonnen wurden, möchten wir uns an dieser Stelle der Frage nach den Lehr- und Lernmitteln für den Einsatz in der UNlcert[®]-Ausbildung widmen. Hintergrund ist die zentrale Rolle, die sie bei der Erzielung von institutions- und sprachübergreifend vergleichbaren UNlcert[®]-Abschlüssen spielen. Als Kerngedanke sei vorangestellt, dass die Auswahl von Lehr- und Lernmaterialien für die Stufenausbildung von den Zielmarken bestimmt werden muss, die in der UNlcert[®]-Rahmenordnung festgelegt sind und die sich am Europäischen Referenzrahmen orientieren. Ein entscheidendes Kriterium für die Auswahl und Zusammenstellung von Materialien muss der hochschulspezifische Charakter der UNlcert[®]-Fremdsprachenausbildung sein. Hochschulspezifisch bedeutet dabei nicht nur universitätsbezogene Inhalte, sondern auch universitätsspezifische Lernformen, wie steilere Progression, stärker kognitives Vorgehen etc. Damit das jeweilige Stufenziel im Zeitrahmen von 8 bis 12 und mehr Semesterwochenstunden tatsächlich erreicht werden kann, muss sich der Einsatz von Lehrwerken, die nicht für die Hochschulbildung konzipiert sind, entsprechend vom Einsatz, wie er in der allgemeinen Erwachsenenbildung geschieht, unterscheiden. So sollten beispielsweise Lehrwerke, die für den Volkshochschulbereich konzipiert sind, in der UNlcert[®]-Ausbildung nur selektiv eingesetzt werden, z.B. durch die Beschränkung auf ausgewählte Kapitel, die zur Erreichung des Stufenziels führen.

Da häufig, insbesondere für den Anfangsunterricht, keine universitätsspezifischen Lehrmaterialien vorliegen, mag das CercleS-Portfolio für den Hochschulbereich hilfreich sein, um die Angemessenheit von Lehrmaterialien einzuschätzen. Eine vom Beirat geplante kommentierte Positivliste von Lehr- und Lernmaterialien, die sich im UNlcert[®]-Rahmen als sehr brauchbar erwiesen haben, soll hierbei ebenfalls behilflich sein. Von grundlegender Wichtigkeit ist jedoch auch ein breiter Erfahrungsaustausch zwischen den akkreditierten Institutionen.

Auf Grund der Bedeutung der eingesetzten Lehrwerke und der konkreten Form ihres Einsatzes für eine UNlcert[®]-gemäße Ausbildung werden diese Punkte bei zukünftigen Re-Akkreditierungsverfahren stärkere Beachtung erfahren.

VORLAGE PRÜFUNGSUNTERLAGEN

In Übereinstimmung mit dem UNlcert[®]-Beirat hat die Arbeitsstelle eine Neuregelung eingeführt, nach der korrigierte, anonymisierte Prüfungsarbeiten im Rahmen der Rückmeldung zu durch-

AKTUELLE ZAHLEN

- 51 akkreditierte Institutionen
- 2 laufende Akkreditierungsverfahren
- 16.734 vergebene UNlcert[®]-Zertifikate auf den vier Stufen in 17 Sprachen

BEIRAT

Frau Dr. Hiltraud Casper-Hehne ist im Zusammenhang mit der Übernahme einer Professur an der Universität Göttingen auf eigenen Wunsch im Februar 2004 aus dem Beirat ausgeschieden.

Frau Dr. Claudia Duttlinger wurde auf der SK-Sitzung des AKS am 26. Februar 2004 neu in den UNlcert[®]-Beirat gewählt. Zu ihren Arbeitsfeldern zählen u.a. die Fremdsprachenlehre Englisch, Deutsch und romanische Sprachen sowie interkulturelle Austauschprojekte. Frau Duttlinger ist stellvertretende Leiterin des Fachsprachenzentrums der Universität Tübingen.

Frau Dr. Barbara Amling wurde auf der SK-Sitzung des AKS am 18. Juni 2004 neu in den UNlcert[®]-Beirat gewählt. Zu ihren Arbeitsfeldern zählen u.a. die Fremdsprachenlehre Russisch und Englisch. Frau Amling ist seit 2001 Leiterin des Sprachenzentrums der Universität Rostock.

TERMINE

- 7. interner Workshop des UNlcert[®]-Beirates vom 10. bis 13. Juni 2004 in Bratislava
- 5. UNlcert[®]-Fortbildungsworkshop am 13. November 2004 an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder, Rahmenthema: „Eingangsvoraussetzungen für den hochschulspezifischen Fremdsprachenunterricht: Definition und Verfahren zur Feststellung“. Informationen demnächst auf der UNlcert[®]-Webseite.

geführten UNlcert®-Prüfungen von den Institutionen nur noch wahlweise vorzulegen sind. Die Prüfungsarbeiten sollen vielmehr in Zukunft an der Einrichtung archiviert werden, damit sie bei der Begutachtung im Verlauf des Re-Akkreditierungsverfahrens eingesehen werden können. Mit der Neuregelung soll der Aufwand bei Rückmeldungen reduziert und die Institutionen entlastet werden. Jedoch sind weiterhin die Aufgabenstellungen der Prüfungen bei jeder Rückmeldung beizufügen, da sie die konkrete praktische Durchführung von UNlcert®-Prüfungen an der Institution dokumentieren und wichtiges Belegmaterial in Ergänzung zur akkreditierten UNlcert®-Ordnung der Institution sind. Auf Grund ihres großen praktischen Bezugs haben die Prüfungsmaterialien nach Auswertung im Beirat zudem eine maßgebliche Bedeutung für die Weiterentwicklung des UNlcert®-Systems.

An dieser Stelle sei noch einmal unterstrichen, dass der UNlcert®-Verbund nur auf der Grundlage gegenseitiger Kooperation zwischen den akkreditierten Einrichtungen voll funktionsfähig ist. Hierzu zählt auch der Austausch von Prüfungsmaterialien z.B. für interne Schulungs-zwecke. Vor einer Weiterleitung von Unterlagen durch die Arbeitsstelle wird die betreffende Einrichtung um Zustimmung gebeten, jedoch werden Unterlagen zukünftig automatisch weitergereicht, wenn die Institution in einem festgesetzten Zeitrahmen nicht widerspricht.

Aktueller Nachtrag: Auf dem letzten internen Workshop des Beirats entstand die Idee, ein Modell zu entwickeln, bei dem eine Sammlung von Prüfungsmaterialien den Mitgliedern des UNlcert®-Verbundes passwortgeschützt zur Verfügung steht.

SPRACHCHANCEN-Projekt ALS UNlcert®-KOMponente

Mit JoblineLMU ist ein erstes Projekt des bayerischen Projektverbundes SprachChancen (siehe UNlcert®-Newsletter Nr. 7) an den UNlcert®-Beirat mit einem Antrag auf Akkreditierung herangetreten.

JoblineLMU wurde an der Ludwig-Maximilians-Universität München entwickelt und bietet Studierenden und Hochschulabsolventen aller Fakultäten Workshops und Online-Selbstlernmodule zum Thema Bewerbung im englischsprachigen Ausland an. Ziel ist es, Studierende auf eine Bewerbung und eine spätere Berufstätigkeit dort (Praktikum, Auslandsjahr, längere Tätigkeit usw.) vorzubereiten. Im Vordergrund stehen die Vermittlung und Anwendung des dazu erforderlichen fremdsprachlichen und interkulturellen Wissens. Das Schulungsangebot ist modular aufgebaut und folgt dem Konzept des *blended learning*, bei dem sich Online-Selbstlernmodule und Kontaktstunden-Unterricht im Seminarraum gegenseitig ergänzen.

Da UNlcert® nur Ausbildungs- und Prüfungskonzepte akkreditiert, die zum Abschluss einer vollständigen Stufe führen, konnte für JoblineLMU keine Akkreditierung ausgesprochen werden, der UNlcert®-Beirat hat aber nach Prüfung das Kursmodell als einen geeigneten Baustein für Kursprogramme UNlcert® Englisch III anerkannt. Informationen zu JoblineLMU unter:
http://www.jobline.lmu.de/html/jobline_lmu.html

- 8. internationale CercleS-Konferenz vom 9. bis 11. September 2004 an der Comenius-Universität in Bratislava, Rahmenthema: „Hochschulsprachenzentren : Horizonte eröffnen, Netzwerke erweitern“, Link: <http://www.uniba.sk/websites/casajc/cercles2004/>

AKTUELLE PROJEKTE

UNlcert® beteiligt sich mit einer Teilfallstudie an einem Projekt des Europarates, bei dem der Entwurf eines Leitfadens zur Einordnung von Sprachprüfungen in den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen pilotiert werden soll. Der Beirat wird Aufzeichnungen von mündlichen Prüfungen sammeln und diese in einem Bericht in Bezug zum Stufensystem des Europäischen Referenzrahmens stellen. Termin für die Vorlage des Berichts-entwurfs ist Dezember 2005.

Informationen: www.coe.int/lang (Language Policy Division)

UNlcert® - POWERPOINT - PRÄSENTATION

Die Powerpoint-Präsentation von UNlcert® wurde überarbeitet. Inhaltliche Modifikationen zielten vor allem auf Präzisierungen und eine klarere Strukturierung gegenüber der bisherigen Version ab. Augenfällig ist das neue Erscheinungsbild, das dem der UNlcert®-Webseite angeglichen wurde. Die Präsentation hat sich in letzter Zeit auf Ausstellungen als Informations-mittel bewährt, sie ist aber auch zur visuellen Unterstützung bei Vorträgen und Schulungen über UNlcert® geeignet. Die aktuelle Powerpoint-Präsentation steht zum Herunterladen zur Verfügung: <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~unicert/dokumente/index.htm>

KONTAKT

Arbeitsstelle UNlcert®
Institut für Anglistik/Amerikanistik
Technische Universität Dresden
01062 Dresden
Tel. / Fax: 0351 - 46 33 55 62
E-Mail: unicert@mailbox.tu-dresden.de
Web: <http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~unicert>
Redaktion: André Eckardt
Redaktionsschluss: 25.06.2004